

Pressemitteilung

Neuer Er:YAG-Laser vereint Vielseitigkeit und Effizienz

AdvErL Evo von Morita – effektiv, ergonomisch und minimalinvasiv

Minimalinvasive Behandlungsformen sind in der heutigen Zahnheilkunde das Gebot der Stunde – gerade komplexe Eingriffe wie Wurzelkanal- oder Periimplantitis-Behandlungen verlangen nach schonenden Lösungen kombiniert mit einer gleichzeitig präzisen und sicheren Arbeitsweise. Eine überaus vielseitige Option bietet Morita mit dem innovativen Er:YAG-Laser AdvErL Evo: Das benutzer- und patientenfreundliche System emittiert stimulierte elektromagnetische Strahlung mit einer Wellenlänge, die ideal durch Wasser absorbiert wird. Damit eröffnet AdvErL Evo vielfältige Therapieoptionen für verschiedene Indikationen – sei es bei parodontologischen oder komplexen endodontischen, implantologischen und oralchirurgischen Eingriffen.

Der Er:YAG-Laser AdvErL Evo bietet mit einer emittierten Strahlung der Wellenlänge von 2.940 nm alle Möglichkeiten für eine präzise und schonende Behandlung, denn die Wirkung der Strahlung beschränkt sich auf die Oberfläche des Gewebes, sodass die Energie nicht in tiefere Gewebeschichten eindringt. Dies verhindert die Koagulation des Gewebes und sorgt für eine gesunde Blutung, was eine schnellere Heilung begünstigt. Somit eröffnet AdvErL Evo dem Patienten die Möglichkeit einer überaus sanften, nahezu schmerzfreien Behandlung ohne Hitzeentwicklung und Vibrationen sowie ganz ohne Anästhesien. Konkrete Einsatzgebiete des Er:YAG-Lasers sind beispielsweise die Entfernung von nekrotischem Gewebe in Zahnfleischtaschen, die subgingivale Zahnsteinentfernung in der Parodontologie, die Wurzelspitzenresektionen und die Entfernung von Zysten/Tumoren im chirurgischen Bereich sowie periimplantäre Behandlungen. Hierbei können nicht nur das entzündliche Gewebe selbst, sondern

auch kontaminierte Beläge auf der Oberfläche des Implantats effektiv entfernt werden – und das ohne negative Auswirkungen auf die Osseointegration.

Der Behandler profitiert von Innovationen, die die Behandlung ergonomischer und effizienter gestalten: Hierzu gehören eine Reihe hilfreicher Einzelkomponenten unter anderem das einzigartige, wie ein Scaler geformte AdvErL Evo Handstück. Dieses gewährleistet einen direkten Zugang und sorgt durch die schmale Applikationsspitze für eine optimale Sicht auf den Präparationsbereich. Der praktische Schwenkarm und das flexible Lichtwellenleiterkabel reduzieren das Gewicht des Handstücks auf unter 50 g und erlauben so eine ausgesprochene Bewegungsfreiheit mit einer Spanne bis ca. 600 mm von der Handstückhalterung, deren Position der Behandler an seine individuellen Bedürfnisse anpassen kann (für eine bessere Infektionsprävention kann die Halterung zudem autoklaviert werden).

Einzigartig sind auch die Tips des AdvErL Evo: Diese führen Wasser und Luft direkt bis zur Applikationsspitze und somit exakt dahin, wo auch der Laserstrahl austritt – dadurch kann der Laser seine volle Wirkung direkt im Präparationsbereich „entfalten“. Die Anzahl der verschiedenen Tips verdeutlicht die Vielseitigkeit dieses Er:YAG-Laser Systems von Morita. Insgesamt stehen 21 Aufsätze zur Verfügung; unter anderem Standardspitzen, Kariesspitzen, Flachspitzen, Wurzelspitzen sowie Spitzen für die Parodontologie. Seit der Einführung von AdvErL Evo zur IDS 2015 sind drei neue Tips hinzugekommen: PSM600T, R600T und CS600F. PSM600T wurde für die Behandlung von Zahnfleischtaschen entwickelt, welche für eine kontrollierte Bewegung in der Tasche sorgt und die Gefahr eines Spitzenbruchs auf ein Minimum verringert. Der Aufsatz R600T kommt speziell bei periimplantären Eingriffen zum Einsatz und erlaubt einen einfachen Zugang von der Seite einer Knochenkavität sowie der Implantatoberfläche. Damit ermöglicht dieser Tip eine effiziente Behandlung von Periimplantitis sowie periimplantärer Mukositis und entfernt zudem infiziertes Granulationsgewebe. CS600F wiederum ist neben der Entfernung von Hartgewebe – wie Zahn- und Knochensubstanz – auch bei Weichgewebe einsetzbar: Diese Spitze produziert einen feinen Sprühnebel und verhindert damit die Absorption durch eine dicke Wasserschicht. Gleichzeitig erzeugt sie eine dünne Wasserschicht für die Laserbestrahlung und gewährleistet auf diese Weise, neben

einer besseren Sicht, eine schnellere Verdampfung und damit ein schnelleres Schneiden.

Dem Anwender kommt auch das großzügige Display entgegen: Dessen intuitive Benutzeroberfläche ist äußerst übersichtlich gestaltet und verfügt über insgesamt 20 vorprogrammierbare Einstellungen, die sich schnell und komfortabel abrufen lassen. Der Behandler hat die Möglichkeit, Anwenderprotokolle auf einem Flash-Memory-Stick zu speichern und einfach über eine USB-Schnittstelle auf einen Computer zu übertragen. Falls während der Behandlung ein Positionswechsel nötig sein sollte, lässt sich die kompakte Lasereinheit auch bequem manövrieren und von allen Seiten bedienen. Die Installation von AdvErL Evo erfolgt schnell und praktisch nach bewährtem „Plug & Play“-Verfahren, denn alle für die Behandlung wichtigen Wasser- und Luftzufuhrsysteme sind bereits in das Gerät integriert – der Zahnarzt kann es einfach an die Steckdose anschließen und direkt in Betrieb nehmen.

Mit dem Er:YAG-Laser AdvErL Evo stellt Morita seinen Anwendern aus den verschiedensten zahnmedizinischen Tätigkeitsfeldern eine überaus vielseitige und komfortabel zu bedienende High-End Lösung zur Seite, die ganz im Sinne minimalinvasiver Verfahren – gegenüber konventionellen Ansätzen – eine wesentlich komfortablere und schonendere Therapie bietet und somit Behandlern wie auch Patienten zugutekommt.

Weitere Infos gibt es unter www.morita.com/europe.